



Stiftung Regentropfen

Stiftung Regentropfen - Bildung zum Leben, Farnweg 5, 81377 München

An die Spender, Förderer und Freunde
der Stiftung Regentropfen

Vorstand:
P. Moses Asaah Awinongya
Tel. 089/ 78 06 07 84
E-Mail: info@stiftung-regentropfen.com
www.stiftung-regentropfen.com

Spenden an:
Arnold-Janssen-Stiftung
Steyler Bank
Kto-Nr.: 500 12 13 12
BLZ: 38 621 500
Zweck:
• Spende Stiftung Regentropfen
• Regentropfen Studienzentrum

München, im November 2011

Begeisterung hebt die Lasten, Treue trägt sie.

Friedrich Rittelmeyer

Sehr geehrte Spender, Förderer und Freunde der Stiftung Regentropfen,
liebe Patinnen und Paten unserer Schützlinge,

am 18. Dezember wird die Stiftung Regentropfen zwei Jahre alt. Motivation und Beweggrund für ihre Gründung war und bleibt mein Wunsch, jungen Menschen zu einer (hoffentlich) heileren Welt zu verhelfen. Meine Sehnsucht ist es von jeher, der Jugend in Ghana zur Seite zu stehen, damit sie ihre Talente und Begabungen entwickeln und einsetzen kann. Sie haben mich in dieser Sehnsucht gestützt und begleiten mich und die Stiftung sehr treu mit Ihrem Gebet, mit Ihrem Werben und auch finanziell. Da passt der Spruch von Friedrich Rittelmeyer sehr gut, denn Sie ließen sich begeistern, sodass wir miteinander die Last des Anfangs heben konnten; Sie sind treu, sodass wir nun miteinander die Projekte der Stiftung Regentropfen tragen und weiterführen können. Dafür mein herzliches Vergelt's Gott.

Im beiliegenden Advents-Newsletter 2011 erfahren Sie, was wir gemeinsam und mit Gottes Hilfe geschafft haben. Insgesamt erhielten 101 junge Menschen unterschiedlichen Alters Hilfe in ihrer Schul-/Berufsausbildung bzw. in ihrem Studium; vier davon haben ihren Abschluss inzwischen erfolgreich geschafft. Das Pilotprojekt „Existenzgründung“ läuft erfreulich gut; sieben junge Menschen haben davon in diesem Jahr profitiert. Und nicht zuletzt konnten wir mit dem Bau des Studien- und Ausbildungszentrums beginnen und machen auch hier Fortschritte. Zusammengefasst kann man sagen: Wir/Sie ermöglichen (Aus-)Bildung in Ghana und geben jungen Menschen Lebenshilfe.

In den verschiedenen Phasen seines Daseins sucht der Mensch nach dem Sinn des Lebens; in Ghana ist es dabei wichtig, Impulse und Lebenshilfe zu geben. Darauf gehen die Menschen sofort ein, engagieren sich und bringen das ein, was sie können. Suchen und (Er-)Warten steckt von jeher im Menschen. Im Psalm 121, 1-2 bringt der Psalmist sein Suchen, seine Erwartung, ja seine Sehnsucht aber auch sein Gottvertrauen zum Ausdruck. Er betet: „*Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.*“ Darin steckt das Vertrauen, dass Gott, der uns geschaffen hat, uns nicht allein lässt.

Diese Gedanken und der Glaube daran ermöglichen uns das tägliche Erleben von Advent und Weihnachten. Die Sehnsucht nach Gott und nach einer heileren Welt - auch für die Armen - lässt und hoffen und warten; diese Sehnsucht lässt uns auch die Hilfe Gottes erfahren. Für die jungen Menschen in Ghana sind derlei Erfahrungen zukunftsweisend und Leben fördernd. Und sie drücken es aus in tiefer Dankbarkeit, die sie als Gesang oder Gebet formulieren.

In meinem Heimaturlaub durfte ich das viele Male erleben; und meine ehrenamtliche Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit, Michaela Bauer, hat die Eindrücke ihrer Reise durch Ghana in ganz ureigene Worte gefasst:

...



Ein bisschen ...

Ich durfte sie sehen, die Kinder in Ghana:

sie haben zu essen	- ein bisschen;
sie haben Kleidung	- ein bisschen;
sie haben ein Zuhause	- ein bisschen;
sie gehen zur Schule	- ein bisschen;
sie haben Zukunft	- ein bisschen;
sie leben	- ein bisschen.

Miteinander können wir es ändern	- das bisschen.
Wenn wir nur hinsehen	- ein bisschen;
wenn wir uns anrühren lassen	- ein bisschen;
wenn wir bereit dazu sind	- ein bisschen;
wenn wir solidarisch werden	- ein bisschen;
wenn wir Verantwortung zeigen	- ein bisschen;
wenn wir barmherzig handeln	- ein bisschen;
wenn wir teilen	- ein bisschen.

Und Gott wird es wandeln, dieses bisschen,
in eine neue, hoffnungsvollere Zukunft und
in ein erfülltes Leben für uns und für die Kinder.

Ich durfte es schon erleben
bei den Kindern in Ghana – nicht nur ein bisschen.

© Michaela Bauer, November 2011

Vielleicht können Sie in diesen Gedanken ein wenig „nach Ghana reisen“ und sich neu begeistern lassen für die Kinder. **Vielleicht** sind diese Worte Ihnen auch Motivation und Hilfe zur Bewältigung Ihrer eigenen Alltagslasten. **Vielleicht** kommt Ihnen darin auch Mut und Freude für Ihre Lebensaufgaben zu. **Vielleicht** begegnet Ihnen darin hier und da auch Göttliches in Ihren Mitmenschen.

Ganz sicher aber - das ist mein Glaube und davon bin ich überzeugt - werden Sie hier und da die Treue Gottes spüren, die Ihnen Zuversicht, Gelassenheit und ein beruhigtes Herz schenkt.

Das ist mein Wunsch und mein Gebet für Sie und für alle, die zu Ihnen gehören:
Dass Sie Gottes Liebe, Wärme und Treue erleben dürfen, dass Sie im Advent auch ein wenig Zeit zur inneren Einkehr finden und dass Sie das Fest der Geburt Jesu mit frohem Herzen feiern mögen, in dem Bewusstsein: Gott ist treu und seine Huld währt ewig!

Einen gesegneten Advent und ein frohes Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen auch im Namen der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Stiftung Regentropfen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Pater Moses Asaah Awinongya
(Vorstand – Stiftung Regentropfen)